



2023

GESCHÄFTS- BERICHT

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

EWD

Seit 1893 für Davos.



Entspannung der Märkte und Produktion auf 10-Jahresmittel-Niveau

2023 erwies sich wiederum als sehr intensives Jahr für die EWD AG. Der Krieg in der Ukraine dauert nach wie vor an. Interessanterweise haben sich, im Gegensatz zum Vorjahr, die Energiepreise deutlich in Richtung Normalität erholt. Bei unseren Kunden wird diese Entwicklung bereits ab dem Jahr 2024 in Form von Preissenkungen ankommen. Im operativen Netzbetrieb wurden die zahlreichen Projekte wiederum erfolgreich durchgeführt. Im September nahm der vierte Wärmeverbund (Ried Nord) den Betrieb auf. Auch dieser Wärmeverbund liefert in Zukunft hauptsächlich Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. Mit dem neuen Wärmeverbund und den zusätzlichen Neuanschlüssen konnte der Wärmeabsatz 2023 auf 9.0 GWh gesteigert werden. Dies ergibt insgesamt eine jährliche CO₂-Einsparung von rund 1 780 Tonnen.

Auch 2023 wurden Lieferengpässe beim Strom befürchtet. Das Szenario «Energiemangellage» ist aber vor allem aufgrund des milden Klimas, der Produktion der französischen Atomkraftwerke und der frühzeitigen Befüllung der Gasspeicher nicht ein-

getreten. Trotzdem wurden diverse Schulungen und Informationsveranstaltungen zum Thema OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen) durchgeführt und von den verantwortlichen Mitarbeitenden der EWD AG besucht. In der Herbstsession 2023 wurde das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) vom Parlament verabschiedet. Gegen den Mantelerlass wurde das Referendum ergriffen, womit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 2024 darüber abstimmen können. Mit dem Mantelerlass werden diverse Verbesserungen im Bereich der Winterstromversorgung erzielt. Es werden Vereinfachungen in den Bewilligungsverfahren von Photovoltaik-Grossanlagen verabschiedet und auch eine Ausweitung der Förderinstrumente. Die EWD AG hat gemeinsam mit drei Partnerwerken aus der Stadtwerke-Allianz Swisspower AG mit dem Projekt PV Parsenn einen Schritt in die vom Bund vorgegebene Richtung getan. Das Davoser Stimmvolk hat dem Vorhaben in der Abstimmung vom 17. Dezember 2023 mit einem Anteil von 75.53 Prozent Ja-Stimmen deutlich zugestimmt.

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (ALK) produzieren im 10-Jahresmittel rund 80 GWh Strom im Jahr. Nach einem sehr trockenen Jahr 2022 mit einer Minderproduktion von rund 30 Prozent, wurde im Jahr 2023 das Zehnjahresmittel wieder erreicht. Die beiden EWD-Anlagen und die Beteiligung an der ALK lieferten so im Jahr 2023 rund 81 GWh erneuerbaren Strom. 2023 installierte die EWD AG insgesamt 13 Photovoltaikanlagen auf Davoser Gemeindegebiet. Darunter befindet sich auch die erste Flachdach-Winterstromanlage, welche trotz beachtlichen Schneemengen für die Liegenschaft wertvollen Strom produzierte. Im Netzbereich wurde unter anderem die Transformatorenstation Tobelmühlestrasse nach den neusten Sicherheitsstandards erneuert und trägt so zur Versorgungssicherheit im Kerngebiet bei. Es konnten auch diverse wichtige Kabelprojekte geplant und umgesetzt werden. Das halbjährlich erscheinende Kundenmagazin «EWDPlus» informierte über aktuelle und neue Projekte sowie Energiespar-tipps. Eine beliebte Rubrik im Kun-

denmagazin ist jeweils auch das Mitarbeiterportrait.

Ein grosser Dank für ein sehr erfolgreiches 2023 geht an alle Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes für die EWD AG geben und mit ihrem grossen Engagement auch intensive Herausforderungen erfolgreich meistern. Unseren Kundinnen und Kunden und Lieferanten danken wir für ihre Treue und die stets sehr gute Zusammenarbeit.

Stefan Engler
Verwaltungsratspräsident

Claude Schweyer
Vorsitzender der Geschäftsleitung
ad interim



EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis

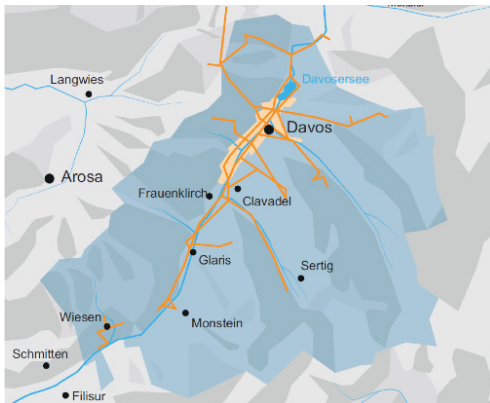
ALK	Albula-Landwasser Kraftwerke AG
ANAG	Albula Netz AG
DKB	Davos Klosters Bergbahnen AG
HS	Hochspannung
kW	Kilowatt
KW	Kraftwerk
kWh	Kilowattstunde
MS	Mittelspannung
MWh	Megawattstunde
NS	Niederspannung
PV	Photovoltaik
TS	Transformatorenstationen
UW	Unterwerk

Die EWD AG im Jahr 2023 auf einen Blick	4
Nachhaltigkeit	6
Nachhaltigkeitsbericht	7
Energie	9
Energiewirtschaft	10
Vertrieb & Marketing	11
Produktion & Contracting	14
Netz	16
Netz	17
Dienstleistungen	20
Zahlen	21
Finanzen & Services	22
Services & IT	23
Personal	24
Rechnungswesen	25
Erfolgsrechnung	26
Bilanz	29
Geldflussrechnung	33
Eigenkapitalnachweis	34
Anhang zur Jahresrechnung	35
Anhang	36
Bericht der Revisionsstelle	39
Organisation 2023	41



Die EWD AG im Jahr 2023 auf einen Blick

Netzgebiet



Stromverteilung

Strom

Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)
Unterwerke
Trafostationen
Stromzähler
Hausanschlüsse
Hochspannungsnetz 50 kV (km)
Mittelspannungsnetz 8 kV (km)
Niederspannungsnetz 400 V (km)

2023

2022

132 231	136 474
3	3
167	164
15 126	15 058
2 908	2 908
30	30
156	154
328	316

Stromproduktion

Wasserkraftwerke

Zentrale Glaris (MWh)
Zentrale Frauenkirch (MWh)
Albula-Landwasser-Kraftwerk (MWh)
Produktionsbeteiligung EWD AG
Photovoltaik-Anlagen EWD AG (Stk.)
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)

2023

2022

4 420	6 615
3 929	3 287
73 090	59 995
6	6
150	150



Die EWD AG im Jahr 2023 auf einen Blick

Wärme



Wärme

	2023	2022
Wärmeabsatz (MWh)	9 300	8 000
Wärmeleitungen (m)	1 400	1 250
Heizzentralen	13	12
Wärmezähler	41	38
Versorgte Wohn-/Gewerbeeinheiten	30/9	23/9
Installierte Leistung (kW)	5 650	5 240
Heizgradtage	5 005	4 871

Mitarbeitende



Personalbestand

	2023	2022
Vollzeitstellen	38	42
Teilzeitstellen < 85 %	10	6
Lernende	8	6
Total Personalbestand	56	54

Investitionen



Investitionen (in TCHF)

	2023	2022
Produktionsanlagen	1 383	1 618
Verteilanlagen	5 507	3 228
Übrige Anlagen	1 013	959
Total Investitionen	7 903	5 805



NACHHALTIGKEIT

EWD



Nachhaltigkeitsbericht

Fakten aus dem Jahr 2023

Die EWD AG setzt ein Zeichen im Fokus Nachhaltigkeit und legt bei der Energieproduktion grossen Wert darauf. Um das Engagement zu unterstreichen und langfristig zu verankern, hat die EWD AG die Prozesse zum Thema Umweltmanagement und Energiemanagement gemäss ISO 14001 und ISO 50001 zertifizieren lassen. Die EWD AG bekennt sich dazu, mit ihrer Geschäftstätigkeit zur Energiewende beizutragen und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.



Strom aus Wasserkraft: Aus der Produktion der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG standen der EWD AG 73 Gigawattstunden zur Verfügung.



Davos wird smart: Die Umstellung auf Smart-Meter läuft weiter. Diverse intelligente Stromzähler wurden eingebaut und alte Zähler ersetzt.

EWD Wärme: Durch den Anschluss weiterer Liegenschaften an die EWD AG Wärmeverbünde sowie die Inbetriebnahme des Wärmeverbundes Ried Nord wurde die Energiegewinnung um 1000 MWh/Jahr gesteigert. Insgesamt wurden rund 1 780 Tonnen CO₂ und 670 000 Liter Heizöl eingespart.



Für die Zukunft der Branche: Fachkräfte ausbilden. Per Ende Dezember waren acht Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen.

Die EWD AG hat 13 Solarprojekte für Kunden in Davos umgesetzt. Dazu gehört auch die erste Flachdachwinterstromanlage Geminus.90°



«Die EWD AG bekennt sich dazu, mit ihrer Geschäftstätigkeit zur Energiewende beizutragen.»



Nachhaltigkeitsbericht

Ziele der EWD AG

Basierend auf dem vom Bund propagierten Nachhaltigkeitsverständnis der UNO (Globaler Referenzrahmen als Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit 17 Zielen) hat sich die EWD AG folgende Ziele gesetzt:



Kontinuierliche Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie für Wärme-gewinnung und Ausbau Wärmeverbunde zur Klima-verbesserung in Davos (Reduktion CO₂-Emissionen)

Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen, wenn möglich mit Elektroantrieb, wo dies wirtschaftlich und technisch möglich ist



Optimierung von Büroverbrauchs-material (Digitalisierung nutzen)



Herkömmliche Stromzähler durch neue Smart-Meter ersetzen



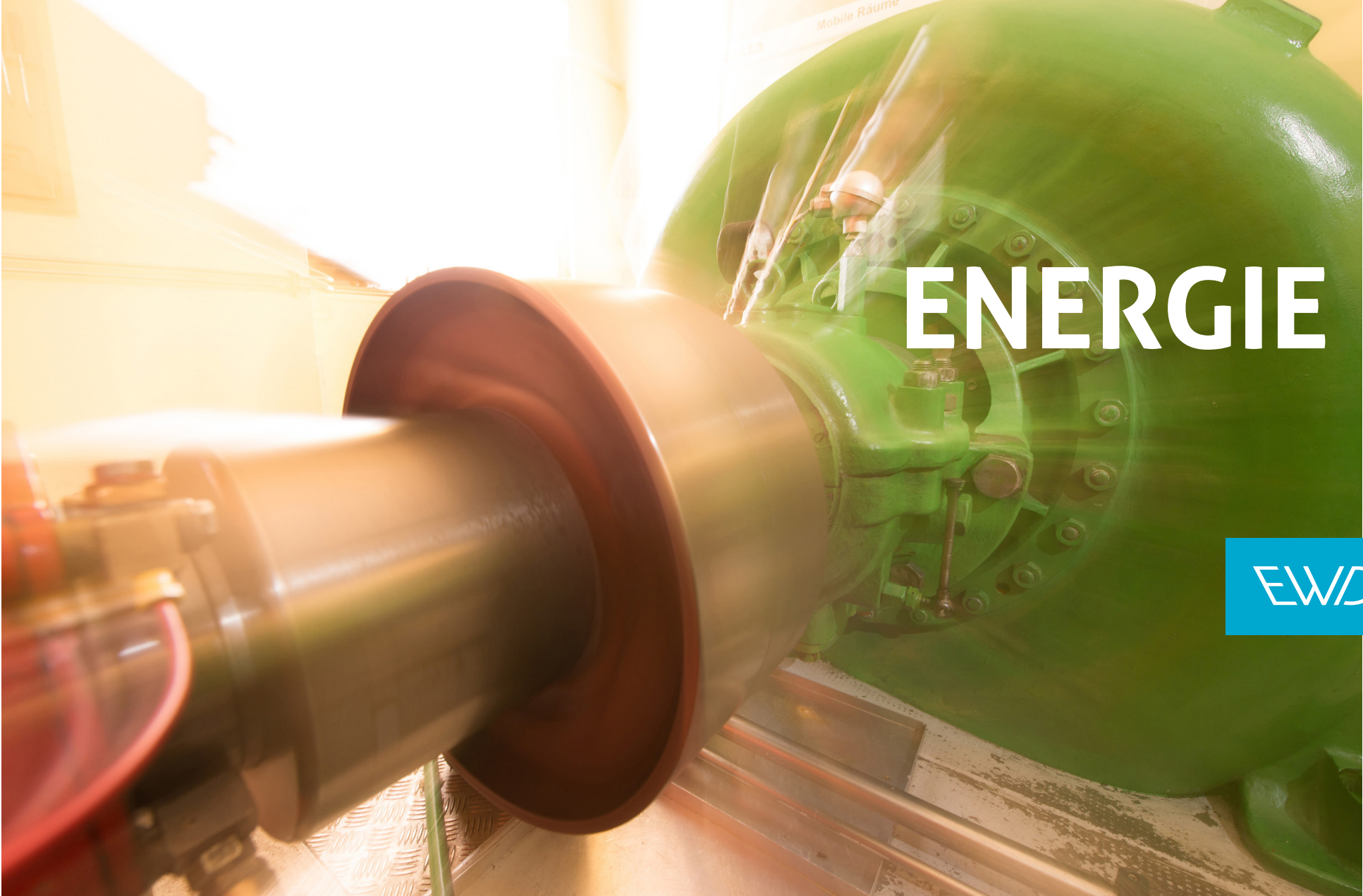
Davos Glaris, Winterstromanlage an Fassade



Davos Platz, Indachanlage mit Batteriespeicher



PV Anlage – auf dem Gebäude der EWD AG, Talstrasse 35

A close-up photograph of industrial machinery. A large green component, possibly a pump or motor housing, is the central focus. It has a red flange or coupling attached to its side. The background is bright and slightly blurred, showing an industrial setting. The word "ENERGIE" is overlaid in large white letters on the right side of the image.

ENERGIE

EWD



Energiewirtschaft

Beruhigung der Energiemärkte und konsequente Anwendung der Strategie

In den letzten Jahren war die Energiewirtschaft in der Schweiz stark in Bewegung. Die EWD AG nutzte die Erfahrungen aus der ausserordentlichen Lage im Jahr 2022, um das bestehende Risikohandbuch zu überprüfen, zu optimieren und partiell den «neuen» Marktbedingungen anzupassen. Wichtiges Element dabei war, dass die Energiewirtschaft den deutlich gröss-

seren Preisschwankungen (Volatilität) stand hält. Die Analyse zeigte, dass das Riskmanagement dem Branchenstandard entspricht und mit wenigen zusätzlichen Massnahmen das Risikohandbuch auch künftig eingesetzt werden kann.

Die EWD AG beschafft den Strom für die Gemeinde Davos schweizweit am Markt bei verschiedenen Lieferanten. Die zur langfristigen Absicherung eingekauften Energiemengen über den Terminmarkt (Fokus vier Jahre) konn-

ten die massiven Strommarktpreise in den Jahren 2021 und 2022 glätten. Über den täglichen Stromhandel (Spotmarkt) konnten die lokalen Verbrauchsbedürfnisse unter Einbezug der Eigenproduktion und der Beteiligungsenergie mit Ausgleichsenergie sichergestellt werden.

Mit der konsequenten Umsetzung der bestehenden Beschaffungsstrategie der EWD-Energiewirtschaft wurde das Unmögliche möglich: Die EWD AG konnte – im Gegensatz zur restlichen Schweiz – die Strompreise 2024 senken. Zum Vergleich: gemäss dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) steigen die Schweizer Strompreise 2024 im Mittel um 18 Prozent.

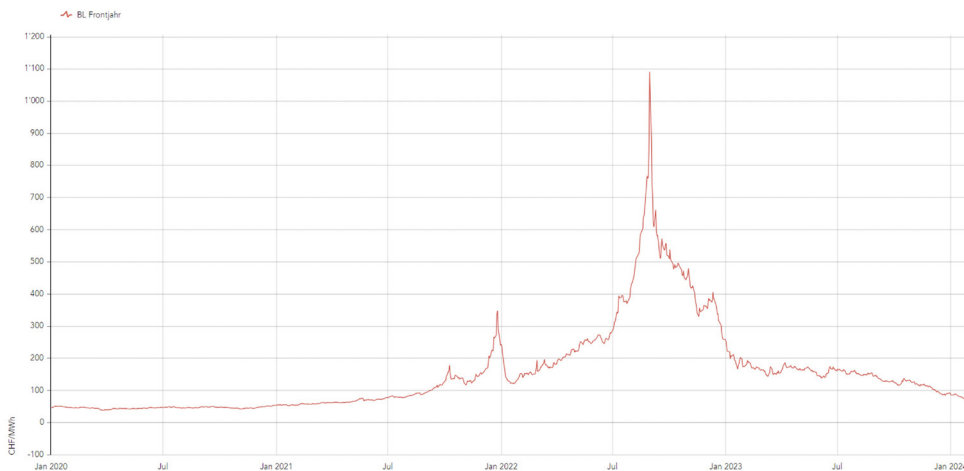
Bewirtschaftung auch für Dritte

Bereits seit über zehn Jahren gibt es die EWD-Energiewirtschaft. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Gemeinde Davos jederzeit genügend und bezahlbaren Strom zur Verfügung hat. Der Bereich Portfoliomanagement hält bei der EWD AG den Marktzugang zu den Energiemärkten und deckt das

Portfolio mit liquiden Terminprodukten über einen definierten Zeitraum ein. Die jahrelange Erfahrung und das aktuelle Wissen im energiewirtschaftlichen Bereich stellt die EWD AG auch anderen Energieversorgern und Grosskunden bei der Beratung zur Verfügung.

Energieproduktion wieder im Zehnjahresmittel

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (ALK) produzieren im Zehnjahresmittel rund 80 GWh Strom im Jahr. Nach einem sehr trockenen Jahr 2022, mit einer Minderproduktion von rund 30 Prozent, wurde im Jahr 2023 das Zehnjahresmittel wieder erreicht. Die beiden EWD-Anlagen und die Beteiligung an der ALK lieferten im Jahr 2023 rund 81 GWh erneuerbaren Strom.



CH-Strom Baseload Historie Frontjahr berechnet



Vertrieb & Marketing

Erfolgreiche Vertriebsaktivitäten

Die bereits erfolgreich initiierte EWD-Strategie 2025 zielt auf die langfristigen Entwicklungschancen im Markt. Der Aufbau und die stetige Optimierung von Marktprodukten, welche die EWD-Strategie unterstützen, sind ein laufender Prozess bei der EWD AG.

Im Berichtsjahr lag der Fokus vor allem in den Bereichen Solar (Beratung, Planung und Bau von Solaranlagen), Wärme (Contracting, Impulsberatung und Wärmeverbunde) sowie Ladestationen. So verzeichnete die EWD AG im Berichtsjahr diverse Neuanschlüsse an die EWD-Wärmeverbunde und konnte mehrere Solaranlagen und Ladestationen planen und realisieren.

EWD Stromprodukte nach dem Motto: «Entscheiden Sie selber, wo Ihr Strom herkommt»

Jede Kundin und jeder Kunde in der Grundversorgung kann selber entscheiden, woher sein Strom kommen soll. Ziel ist, den Anteil erneuerbarer Energien weiter auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag an die Energiestrategie 2050 zu leisten. Die EWD-Stromprodukte in der Übersicht:



Das Standardprodukt

Ohne Rückmeldung erhalten alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung standardmässig das 100 Prozent erneuerbare Stromprodukt WASSER.STROM.

Zusammenstellung:

100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



Das lokale Produkt

Mit der Wahl von DAVOSER.STROM wird die lokale Stromproduktion (Wasser-/Solar-kraft) unterstützt. Der Bezug von DAVOSER.STROM trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region bei.

Zusammenstellung:

100 Prozent erneuerbarer Strom aus den Davoser Wasserkraftwerken (KW Frauenkirch und Glaris) sowie Davoser Solaranlagen. Es werden mindestens fünf Prozent Davoser Sonnenstrom geliefert.



Das Basisprodukt

Mit der Wahl BASIS.STROM entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Stromprodukt, welches mehrheitlich aus schweizerischer nuklearer Produktion besteht.

Zusammenstellung:

Nukleare Produktion aus der Schweiz.

«Entscheiden Sie selber,
wo Ihr Strom herkommt.»



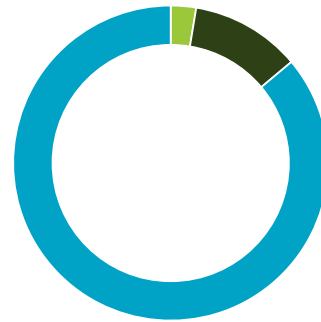
Vertrieb & Marketing

EWD-Strom

EWD-Strom bedeutet eine massgeschneiderte Stromlieferung.

Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger ist der Mix frei wählbar.

www.ewd.ch/strom



DAVOSER.STROM 2,6 %



BASIS.STROM 11,3 %



WASSER.STROM 86,1 %



Wasser-Kraftwerk Frauenkirch



Vertrieb & Marketing

EWD Solar

Die Davoser Sonne – ein zuverlässiger Partner.

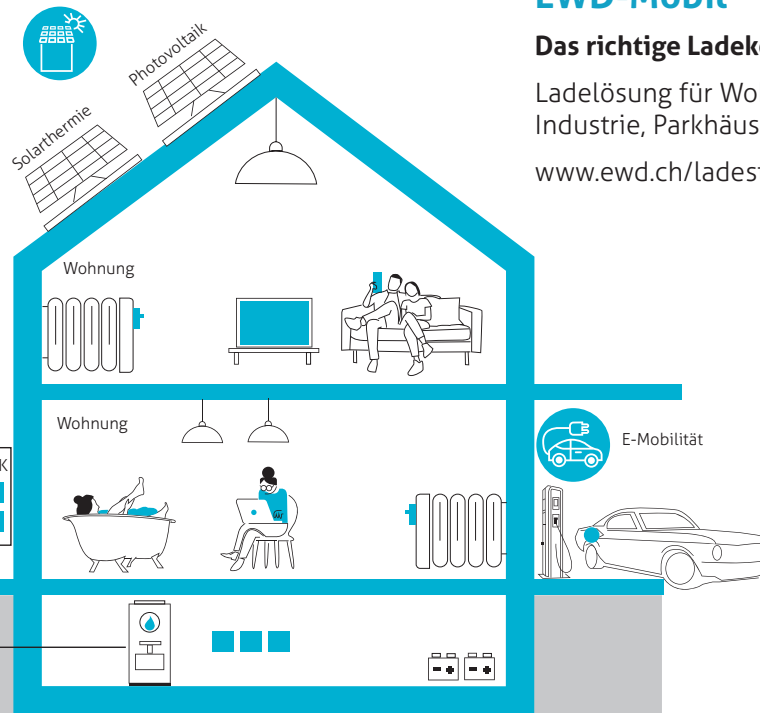
Die EWD AG als Mitglied von Swissolar bietet Kundinnen und Kunden das komplette Angebot von der kompetenten Beratung bis zur Inbetriebnahme der neuen Solaranlage



Elektrizität
Kommunikation



Wärme



EWD-Mobil

Das richtige Ladekonzept für Ihr Bedürfnis.

Ladelösung für Wohnliegenschaften, Gewerbe, Industrie, Parkhäuser und Parkplätze.

www.ewd.ch/ladestationen-konzepte

EWD-Wärme

EWD-Wärme bedeutet Wärmekomfort auf höchstem Niveau.

Mit der EWD AG wird der Wärmebezug übersichtlich und transparent. Von der Planung (Vorstudie und Projektierung) über die Realisierung, den Betrieb und Unterhalt. Wählen Sie selbst, wieviel Dienstleistung Sie beanspruchen möchten.

www.ewd.ch/ewd-wrme



Produktion & Contracting

Der Unterhalt und Betrieb der EWD-eigenen Wasserkraftwerke sowie der Bau und die Realisierung von Photovoltaik- und Wärmeanlagen wird durch das Team «Produktion & Contracting» sichergestellt. Hier werden von Spezialisten Photovoltaik-Anlagen und individuelle Heizsysteme – auch für Dritte – optimiert, berechnet, projektiert und gebaut.

Strom aus lokaler Wasserkraft

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Trinkwasserkraftwerke Wiesen und Schiatobel haben 2023 insgesamt 8 653 MWh Strom produziert. Anfangs Dezember 2022 führte ein Schaden an der Druckleitung zu einem Ausfall des Kraftwerks Glaris. Nach erfolgreicher Reparatur und sehr umfangreichen Untersuchungen der gesamten Leitung konnte die Anlage im Mai 2023 wieder in Betrieb genommen werden.

EWD-Wärme

Der Betrieb der beiden Wärmeverbünde Arkaden und Bünda lief ohne nennenswerte Probleme. Zugleich wurden beim Wärmeverbund Bünda drei weitere Liegenschaften angeschlossen, und die Wärmelieferung lief gut an. Beim Wärmeverbund Dorfstrasse startete die reguläre Wärmelieferung mit Bezug des Neubaus an der Sandstrasse 1. Während der Bauphase wurde zur Bautrocknung bereits 100 Prozent erneuerbare Wärme geliefert. Mit der Sanierung der vier Häuser der Stockwerkeigentümergeinschaft «Carlton am Golf» realisierte die EWD AG in deren Räumlichkeiten die Heizzentrale Wärmeverbund Ried Nord, der im September den Betrieb aufnehmen konnte. Die Fertigstellung der Heizzentrale erfolgt im Winter 2023/2024. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit einer Grundwasser-Wärmepumpe und einem Ölkessel zur Spitzenlastabdeckung. Weitere Liegenschaften im Gebiet Ried Nord werden in den nächsten zwei bis drei Jahren angeschlossen.

EWD-Solar

2023 installierte die EWD AG insgesamt 13 Photovoltaikanlagen auf Davoser Gemeindegebiet. Darunter befindet sich auch die erste Flachdach-Winterstromanlage, welche trotz beachtlichen Schneemengen für die Liegenschaft wertvollen Strom produziert. Die Nachfrage nach Eigenstrom ist nach wie vor sehr gross. Die EWD AG versucht im Rahmen der Möglichkeiten, den Kundinnen und Kunden eine passende Lösung anzubieten.

Photovoltaik

Die Photovoltaik-Anlagen der EWD AG produzierten insgesamt 150 MWh Solarstrom. Der gute Ertrag ist vor allem auf den sehr schönen und sonnenreichen Sommer zurück zu führen.



Davos Platz, Indachanlage mit Batteriespeicher



Produktion & Contracting

EWD-Wärmeverbund Arkaden

Mit der Netzerweiterung Centralweg wurde der Anschluss für zwei weitere Liegenschaften vorbereitet. Der definitive Anschluss mit Start der Wärmeversorgung ist 2024 vorgesehen. Weitere Anschlüsse sind in Prüfung. Weiter finden laufend Optimierungsmassnahmen statt, um die Effizienz des Verbundes zu steigern. Durch den Betrieb der Wärmepumpen konnten im Jahr 2023 insgesamt 1 200 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden.

EWD-Wärmeverbund Bünda

Der Wärmeverbund Bünda setzt in Sachen Effizienz nach wie vor die Messlatte sehr hoch. Die Wärmepumpe lieferte auch nach dem Anschluss von weiteren drei Liegenschaften einen Anteil von mehr als 90 Prozent der gesamten Wärmeenergie. Der Ölkessel kam nur an sehr kalten Tagen oder bei Unterhaltsarbeiten an der Wärmepumpe zum Einsatz. Mit dem Anschluss von drei weiteren Liegenschaften an der Museumstrasse wurde der Wärmeabsatz um rund neun Prozent gesteigert.

EWD-Wärmeverbund Dorfstrasse

Mit der Übernahme der Holzschnitzelheizung bei den Verkehrsbetrieben Davos (VBD) ist die EWD AG daran, auch im Gebiet Dorfstrasse einen weiteren Wärmeverbund zu erstellen. Nebst den VBD wird auch der Neubau an der Sandstrasse 1 mit Wärme beliefert. Die Wärmeerzeugung erfolgt ganzjährig mit Holzschnitzel. Es konnten somit rund 190 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden. Auf Grund des fortgeschrittenen Alters der Anlage ist eine Kompletterneuerung der Heizung in Arbeit.

Blick in die Zukunft

Der Netzausbau bei allen Wärmeverbünden wird weiter vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten von Wärmeverbünden in Davos sind in Abklärung. Damit unterstützt die EWD AG die nachhaltige Wärmeversorgung in Davos weiter.

Das Klima ist der EWD AG ein zentrales Anliegen bei der Wärmeversorgung

Nebst den Wärmeverbünden leisten weitere Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag für eine nachhaltige Wärmeproduktion in Davos. So begleitete die EWD AG nebst eigenen Wärmeerzeugungsanlagen auch Anlagen für Dritte als Fachplanerin bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Ebenso steht die EWD AG mit akkreditierten Impulsberatern von www.erneuerbarheizen.ch für eine kompetente und unabhängige Erstberatung für einen Ersatz des Heizsystems zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung in der Gemeinde Davos geleistet.



Wärmeverbund Bünda



NETZ

EWD



Netz

Umbau der Transformatorstation Reginaweg

Die Transformatorstation Reginaweg bildet neu das Herzstück der Versorgungssicherheit zwischen dem Unterwerk Dorf und dem Unterwerk Platz. Die direkte Verbindung soll bei Ausfällen der Unterwerke die elektrische Umgehung ermöglichen. In Kombination mit dem Spannungsumstieg ist damit in der Tiefastphase eine verbesserte Redundanz gegeben. Die Transformatorstation war seit mehreren Jahren in Planung und wurde schlussendlich nach kurzer Umbauzeit im November 2023 in Betrieb genommen.

Umbau der Transformatorstation Tobelmühlestrasse

Die Transformatorstation Tobelmühlestrasse war die letzte offene Anlage im Kerngebiet der Davoser Versorgung. Neu entspricht sie den geltenden Sicherheitsstandards. Die Anlage ist fernsteuerbar, und mit dem zukünftigen Kabelschachteinstieg ist die Zugänglichkeit verbessert. Die Anlage ist seit November 2023 in Betrieb. Im Zuge der Erneuerung wurden ein Teil der Niederspannungs- und Mittelspannungsleitungen saniert und die Komplexität der Kabelführung vereinfacht.

Neubau der Transformatorstationen Bleikten, Hubel und Usser Isch

Die Projekte wurden in Zusammenarbeit mit der Davos Klosters Bergbahnen AG (DKB) realisiert. Es handelt sich um Stationen auf dem Rinerhorn, Jakobshorn und Parsenn. Die Transformatorstationen wurden entsprechend den neuen Bedürfnissen aufgerüstet oder im Falle von Bleikten komplett neu erstellt. Die drei Transformatorstationen wurden gemäss geltenden Sicherheitsvorschriften erstellt und geprüft.

Neubau der Transformatorstationen Kieswerk und Wildboden

Mit den steigenden Anforderungen der dezentralen Einspeisung und erhöhten Leistungsanforderungen wurden zwei neue Transformatorstationen gebaut. Die Transformatorstationen Kieswerk für die Überbauung Sandgrueba und Wildboden für die grössere Photovoltaikanlage wurden als Fertigstationen realisiert und 2023 in Betrieb genommen.



Niederspannungssanierung Hitzeboden



Netz

Erstellung Provisorium Unterwerk Dorf

Die primäre Mittelspannungsanlage im Unterwerk (UW) Dorf ist aufgrund zweier Erdschlüsse auf den Leitungen ab UW Dorf ausgefallen. Um die Versorgungssicherheit vor der Beschneidungsphase zu gewährleisten, musste kurzfristig ein Leitungsprovisorium erstellt werden. Bis zur Neuerstellung der Anlage wird das UW Dorf im Hybridmodus betrieben. So konnte die Versorgung von Davos Dorf, Wolfgang, Laret und Parsenn ohne grössere Ausfälle sichergestellt werden.

Kabelersatz Mittelspannung zwischen Clavadel und Usser Isch

Um die Versorgung von Glaris zu verbessern wurde die Leitung zwischen Usser Isch und Clavadel komplett erneuert. Dafür wurden über eine Strecke von knapp zwei Kilometern die Mittelspannungskabel erneuert, wobei die Transformatorenstationen Usser Isch, Clavadelalp und Clavadel neue Zu-

leitungen erhalten haben. Die neuen Kabel dienen der Erhöhung der Versorgungssicherheit von Davos Glaris und erhöhen die Redundanz im Netz.

Netzsanierung Obere Strasse und Quartier Börtji

Für die Stromversorgung verschiedener Quartiere verliefen im Strassenkörper diverse Niederspannungs-Leitungen insbesondere auch unter Kabeldecksteinen (Baujahre 1965/1971). Die EWD AG hat zusammen mit der Gemeinde neue Rohrblöcke erstellen lassen und das bestehende Niederspannungsnetz punktuell erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde für die Gemeinde auch die bestehende Strassenbeleuchtungsinfrastruktur erneuert. Insbesondere das Grossprojekt Obere Strasse konnte nach mehreren Etappen abgeschlossen werden.



Mittelspannungssanierung Usser Isch – Clavadeler Alp



Netz

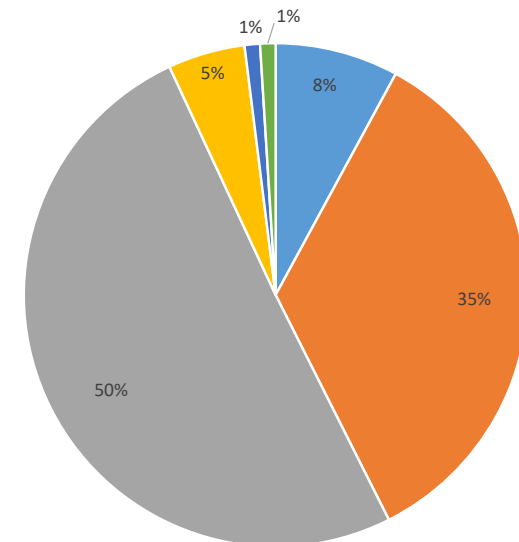
Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

Kundengruppe	2023 [MWh]	2022 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	9 806	10 268
Dauernd genutzt	42 617	44 273
Leistung Niederspannung	68 154	70 149
Wärmekunden	4 469	4 493
Leistung Mittelspannung	1 792	1 747
Temporäre Anschlüsse	1 302	1 302
Total	128 160	132 232

Kundengruppe

- Nicht dauernd genutzt
- Dauernd genutzt
- Leistung Niederspannung
- Wärmepumpen
- Leistung Mittelspannung
- Temporäre Anschlüsse

Total 128 160 MWh



Weitere Kennzahlen

	2023
Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat	27 Stk.
Anschlussgesuche, bearbeitet	181 Stk.
Leitungskilometer Niederspannung: Erneuerung und Ausbau (NE7)	13 km
Leitungskilometer Mittelspannung: Erneuerung und Ausbau (NE5)	14 km



Dienstleistungen

Mess- und Zählerwesen

Damit die Energiestrategie 2050 des Bundes umgesetzt werden kann, müssen alle Energieversorger bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent der Stromzähler durch intelligente Messsysteme (sogenannte Smart-Meter) ersetzen. Um das Ziel des Bundes zu erreichen, müssen jährlich rund 2 000 Smart-Meter installiert werden.



Arbeit am Verteilkasten Medien während dem WEF

Fernwirk-Funkanlagen

Im Bereich Cybersecurity werden die notwendigen Anpassungen auf den neusten Stand der Technik gebracht und implementiert. Im Unterwerk Unterschmitt sind die Datenpunkte für die Überwachung der Anlage definiert und bereits in die Netzleitstelle parametrisiert. Für die Alarmierung der Kleinheizungsanlagen und Überwachung von Gebäudetechnik bei Drittkunden, wurde die bestehende Lösung durch eine neue Steuerung ersetzt. Somit ist eine Alarmierung unseres Pikettdienstes im Störfall garantiert. Das Funknetz LoRa-WAN (Long Range Wide Area Network) wurde erweitert. Für die Gemeinde Davos wurde die Überwachung (Füllstand und Temperatur) der lokalen Abfallcontainern «Molok» um weitere sechs Stück aufgestockt. Die Messwerte werden via E-Mail und SMS an die verantwortlichen Personen gemeldet. Auch werden zur Überwachung unserer Trafostationen punktuell LoRaWAN-Wassermelder-Sensoren eingesetzt.

Elektrodienstleistungen für Dritte

Die Nachfrage an Elektromobilität ist nach wie vor deutlich spürbar, 2023 wurden diverse Tiefgaragen in der Region Davos und Klosters mit einer Grundinstallation für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Auf einigen Dächern wurden Photovoltaikanlagen ausgebaut, um die Produktion von Strom für den Eigenverbrauch zu optimieren. Für das WEF-Jahrestreffen wurden wie in den letzten Jahren wieder diverse Standorte mit zahlreichen Temporär-Anschlüssen für die Durchführung dieses Grossevents bereitgestellt. In diversen Haushalten sind 2023 neue Haushaltsgeräte wie Backofen, Geschirrspüler oder Dampfzug ersetzt worden.

«Messwerte werden via E-Mail und SMS gemeldet.»

Netzdienstleistungen für Dritte

Die EWD AG als Aktionärin stellt als Dienstleisterin die operative Geschäftsführung der Albula Netz AG (ANAG) sicher.

Für die Gemeinde Schmitten hat die EWD AG erfolgreich alle Trafostationen, Verteilkabinen und Leitungen erfasst und dokumentiert. Zudem wurden ein Netzschema erstellt und die Hausanschlüsse aufgenommen und erfasst. Weitere Arbeiten werden folgen.

ZAHLN

EWD



Finanzen & Services

Partnerkraftwerk

Die EWD AG ist an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG mit 15.7 Prozent beteiligt. Aus der Produktion 2022/2023 standen den Partnern 374 836 Megawattstunden zur Verfügung.

Konzessionsabgabe und Dividende an die Gemeinde Davos

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2023 insgesamt mit 123 000 Franken (2022: 2 538 000 Franken). Bei diesem Betrag handelt es sich um die Dividende von 123 000 Franken. Auf die Konzessionsabgabe verzichtete die Gemeinde Davos 2023 einmalig. Zusätzlich entrichtet die EWD AG ordentliche Steuern inklusive Liegenschaftssteuern gemäss der aktuellen Gesetzgebung und die Miet- und Baurechtszinsen der Gemeindeliegenschaften.

Beteiligungen

Berücksichtigt sind Beteiligungen, bei welchen der Aktienanteil an der entsprechenden Unternehmung grösser als zehn Prozent ist.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte in sechs Sitzungen zahlreiche strategische Geschäfte. Zum Budget 2024 wurde auch der langfristige Businessplan bis ins Jahr 2034 aktualisiert und genehmigt.

Beteiligungen	Anteil in %	Anz. Aktien	Nominalwert
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	15.7	34 626	CHF 100
Albula Netz AG	33.3	340	CHF 1 000



Services & IT

Kundendienst

Per 31. Dezember 2023 waren im Energieverrechnungssystem 15 214 Messstellen aktiv (Vorjahr 15 058). In der Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 wurden 62 043 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 61 592). Hiervon wurden 8 747 Rechnungen (Vorjahr 7 671) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 12 334 Rechnungen (Vorjahr 11 391) per eBill an unsere Kunden versandt. 6 201 Rechnungen (Vorjahr 6 531) wurden per Lastschriftverfahren und 816 Rechnungen (Vorjahr 735) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet. Bei insgesamt 491 Messstellen (Vorjahr 552) wurden 38.4 Prozent des gesamten Stromabsatzes (Vorjahr 61.7 Prozent) monatlich abgerechnet.

«Vom 1. Januar bis
31. Dezember waren
15 214 Messstellen
aktiv.»



Empfang EWD AG



Personal

Für die Zukunft der Branche: Lernende ausbilden

Im August 2023 haben zwei neue Lernende Ihre Ausbildung begonnen. Somit waren per Ende Dezember 2023 acht Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen und fördert die Ausbildung der Jugendlichen aus Davos. In kurzen Videos auf dem Lehrstellenportal «lehrstellencheck.ch» und auf der Webseite der EWD AG erzählen die Lernenden von ihrer Ausbildung und was ihnen daran gefällt.

«Mit dieser Investition
in die Zukunft wirkt die
EWD AG dem Fachkräfte-
mangel entgegen.»

PKE Vorsorgestiftung

Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger (PKE Vorsorgestiftung) lag per 31. Dezember 2023 bei 113.9 Prozent. Der ausgewiesene Deckungsgrad beinhaltet die Kompensation der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze. Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner werden weiterhin überdurchschnittlich verzinst.

Ehrungen und Jubilare

Im letzten Jahr durften wir mehrere Dienstjubiläen feiern. Guido Leeuwenburgh feierte sein 35-Jahre-Dienstjubiläum, Ruth Mächler ihr 30-Jahre-Dienstjubiläum, Fabio Bühler sein 20-Jahre-Dienstjubiläum und Andy Egg sein 10-Jahre-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt den treuen Mitarbeitenden für ihren langjährigen wertvollen Einsatz.

Personalbestand (2023/2022)

	Personen	Ø-Jahrespensum		
	2023	2022	2023	2022
Vollzeit	38.0	42.0	38.0	43.2
Teilzeit < 85 %	10.0	6.0	5.9	3.8
Lernende	8.0	6.0	6.8	6.0
Total	56.0	54.0	50.7	53.0



Rechnungswesen

Digitalisierung fortsetzen

Auch im Jahr 2023 wurden verschiedene Prozesse erfolgreich digitalisiert beziehungsweise eingeführt.

- Die automatische Verbuchung der Aktivierungsprojekte in der Anlagebuchhaltung wurde per 1.1.2023 umgesetzt. Der administrative Aufwand der Aktivierungen verteilt sich nun über das Jahr, und die Bilanzwerte sind in den Quartalsabschlüssen aktualisiert.
- Im Abacus wurde der Prozess der automatisierten Abgrenzungen eingeführt. Diese Option ist in der Finanz- und Kreditorenbuchhaltung beim Jahresabschluss sehr effektiv und zeitsparend.
- Eine Schnittstelle zwischen Projektverwaltung (Abacus) und d.3 (Managementtool für Dokumente) wurde ebenfalls eingerichtet. Somit werden neue Projekte automatisch auch im d.3 generiert.



«2023 wurden verschiedene Prozesse erfolgreich digitalisiert.»



Erfolgsrechnung

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L&L, brutto)	46 732 297.08	100.0	45 005 633.45	100.0
Energieertrag	27 753 572.29		24 406 130.96	
Durchleitungsentschädigung	12 720 023.51		14 996 950.56	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	3 776 233.90		3 369 926.06	
Aktivierte Eigenleistungen	2 168 070.68		2 223 301.43	
Übrige Erträge	314 396.70		9 324.44	
Ertragsminderungen	- 90 272.11	- 0.2	- 2 135.38	0.0
Total Betriebsertrag aus L&L (netto)	46 642 024.97	99.8	45 003 498.07	100.0
Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen	28 613 466.67	- 61.2	30 113 107.04	- 66.9
Einkauf Energie und Material	27 592 120.32		29 472 260.19	
Aufwand für Drittleistungen	1 021 346.35		640 846.85	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	18 028 558.30	38.6	14 890 391.03	33.1

Die **Erfolgsrechnung** 2023 ist zufriedenstellend. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** verzeichnet eine Zunahme von TCHF 1 639 gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme beim **Energieertrag** ist auf die höheren Energiepreise zurückzuführen. Der **Dienstleistungsertrag mit Dritten** liegt über dem Vorjahresresultat. Die **aktivierten Eigenleistungen** sind etwas tiefer als in der Vorjahresperiode. In den **Erlösminderungen** ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der **Energie- und Materialaufwand sowie die Drittleistungen** haben um TCHF 1 500 abgenommen. Sinkende Energievolumen führen zu dieser Abnahme.



	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Personalaufwand	– 6 846 511.71	– 14.7	– 5 766 389.38	– 12.8
Löhne	4 908 370.20		4 912 300.30	
Honorare Verwaltungsrat	100 700.00		99 900.00	
Sozialversicherungen	1 439 414.99		463 601.01	
Übriger Personalaufwand	398 026.52		290 588.07	
Sonstiger Betriebsaufwand	– 3 165 392.83	– 6.8	– 3 158 902.60	– 7.0
Raumaufwand	485 788.85		486 986.57	
Unterhalt Sachanlagen	656 295.00		624 431.38	
Fahrzeugaufwand	175 127.35		156 863.32	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	354 732.30		361 263.68	
Energie- und Entsorgungsaufwand	198 336.55		157 523.65	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 079 525.47		1 089 711.86	
Werbeaufwand und Marketing	215 067.66		281 094.29	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	519.65		1 027.85	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutalem und Steuern (EBITDA)	8 016 653.76	17.2	5 965 099.05	13.3

Der **Personalaufwand** hat zugenommen. Im Vorjahr wurden die PKE-Beiträge des Arbeitgebers aus der Arbeitgeberbeitragsreserve bezahlt. Im Jahr 2023 wurden nun wieder entsprechende Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse berücksichtigt.

Der **Sonstige Betriebsaufwand** ist um TCHF 6 höher.



	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	- 6 515 653.64	- 13.9	- 5 802 688.38	- 12.9
Produktions- und Verteilanlagen	6 344 032.59		5 712 027.95	
Betriebseinrichtungen, Informatik	244 363.18		240 300.09	
Fahrzeuge	44 647.87		27 960.34	
Finanzanlagen	- 117 390.00		- 177 600.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	1 501 000.12	3.2	162 410.67	0.4
Finanzerfolg	- 78 398.05	0.2	75 771.87	0.2
Bank- und Darlehenszinsen, Bankspesen	219 651.65		39 906.73	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	- 141 253.60		- 115 678.60	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)	1 422 602.07	3.0	238 182.54	0.6
Erfolg Liegenschaften	38 912.93	0.1	13 686.03	0.0
Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen	0.00	0.0	1 810.60	0.0
Steueraufwand	- 233 000.00	- 0.5	- 76 051.70	- 0.2
Jahresgewinn	1 228 515.00	2.6	177 627.47	0.4

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen** haben um TCHF 713 zugenommen. Der **Finanzerfolg** weist ein tieferes Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen höheren Zinsaufwänden.

Der **Steueraufwand** ist höher als im Vorjahr und berücksichtigt das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode. Hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt.



Bilanz – Aktiven

Aktiven	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	7 521 629.64	18.4	1 915 358.16	5.8
Kasse	12 433.61		11 260.86	
Bank- und Postguthaben	7 509 196.03		1 904 097.30	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 532 649.92	18.4	6 343 334.10	19.4
gegenüber Dritten	7 250 582.27		6 209 770.00	
gegenüber Aktionären	619 317.25		386 564.10	
Delkredere	– 337 249.60		– 253 000.00	
Andere kurzfristige Forderungen	47 105.90	0.1	16 022.67	0.1
Vorräte	837 561.00	2.1	734 189.00	2.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	899 109.52	2.2	1 027 087.01	3.1

Die **flüssigen Mittel** nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 5 606 zu. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von rund 116 Prozent (Vorjahr 104 Prozent).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um TCHF 1 189 höher als im Vorjahr.



Bilanz – Aktiven

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen	16 838 055.98	41.2	10 035 990.94	30.6
Finanzanlagen	56 803.00	0.1	56 803.00	0.2
Beteiligungen	5 512 760.00	13.5	5 395 370.00	16.5
Sachanlagen	18 514 403.51	45.2	17 266 980.33	52.7
Immobilien	1 556 004.00		1 602 004.00	
Produktions- und Verteilanlagen	15 872 906.00		13 299 891.00	
Betriebseinrichtungen/Umbau	101 003.00		146 003.00	
Informatik	68 008.00		171 007.00	
Fahrzeuge	13 035.00		29 033.00	
Anlagen im Bau	903 447.51		2 019 042.33	
Anlagevermögen	24 083 966.51	58.9	22 719 153.33	69.4
TOTAL AKTIVEN	40 922 022.49	100.0	32 755 144.27	100.0

Das **Anlagevermögen** hat per Bilanzstichtag um TCHF 1 364 zugenommen. Investitionen von TCHF 7 903 (Vorjahr TCHF 5 805) stehen Abschreibungen von TCHF 6 538 gegenüber. Das Anlagevermögen ist zu 116 Prozent mit langfristigem Kapital gedeckt.



Bilanz – Passiven

Passiven	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 778 371.25	6.8	2 530 848.57	7.7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 442 874.44	3.5	1 617 993.73	4.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	8 791 138.91	21.5	3 792 179.08	11.6
Kurzfristiges Fremdkapital	13 012 384.60	31.8	7 941 021.38	24.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	7 020 000.00	17.2	5 030 000.00	15.3
Langfristige Rückstellungen	1 239 000.00	3.0	1 239 000.00	3.8
Langfristiges Fremdkapital	8 259 000.00	20.2	6 269 000.00	19.1
Aktienkapital	4 100 000.00	12.5	4 100 000.00	12.6

Das **kurzfristige Fremdkapital** hat um TCHF 5 071 zugenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen etwas höher aus als im Vorjahr. Die Amortisation **der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter** wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.



Bilanz – Passiven

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Reserven aus Kapitaleinlagen	6 500 000.00	19.8	6 500 000.00	20.0
Gesetzliche Gewinnreserven	2 050 000.00	6.3	2 050 000.00	6.3
Freiwillige Gewinnreserven	3 000 000.00	9.2	3 000 000.00	9.2
Bilanzgewinn	4 000 637.89	9.8	2 895 122.89	8.8
Gewinnvortrag	2 772 122.89		2 717 495.42	
Jahresgewinn	1 228 515.00		177 627.47	
Eigenkapital	19 650 637.89	48.0	18 545 122.89	56.6
TOTAL PASSIVEN	40 922 022.49	100.0	32 755 144.27	100.0

Das **Eigenkapital** ist um TCHF 1 005 auf TCHF 19 651 gestiegen. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 48.0 Prozent (Vorjahr 56.6 Prozent). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 3.9 Prozent (Vorjahr 0.7 Prozent) und die Rendite des Eigenkapitals auf 6.4 Prozent (Vorjahr 0.9 Prozent).

Die Dividendenauszahlung auf das Aktienkapital von TCHF 4 100 beträgt im Jahr 2023 3 Prozent bzw. TCHF 123 (Vorjahr TCHF 1 148).



Geldflussrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Jahresgewinn	1 228 515.00	177 627.47
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	– 1 810.60
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 537 861.46	5 824 541.70
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	– 1 220 399.05	– 671 994.37
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	127 977.49	– 587 243.76
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	– 103 372.00	– 17 649.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	5 071 363.22	– 772 883.27
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)	11 641 946.12	3 950 588.17
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	– 7 902 674.64	– 5 805 033.60
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	0.00	1 810.60
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 7 902 674.64	– 5 803 223.00

	2023 CHF	2022 CHF
Dividendenausschüttung	– 123 000.00	– 1 148 000.00
Einzahlungen aus Aufnahme Bankdarlehen	2 000 000.00	2 000 000.00
Rückzahlungen Darlehen Dritte	– 10 000.00	– 10 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 867 000.00	842 000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	5 606 271.48	– 1 010 634.83
Flüssige Mittel per 1. Januar	1 915 358.16	2 925 992.99
Flüssige Mittel per 31. Dezember	7 521 629.64	1 915 358.16



Eigenkapitalnachweis

2023

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital- Reserven	Gesetzliche Gewinn- Reserven	Freiwillige Gewinn- Reserven	Bilanz- Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2023	4 100	6 500	2 050	3 000	2 895	18 545
Zuweisung gesetzliche Reserve	–	–	–	–	–	0
Dividendenausschüttung 2022	–	–	–	–	– 123	– 123
Jahresgewinn 2023	–	–	–	–	1 229	1 229
Eigenkapital per 31.12.2023	4 100	6 500	2 050	3 000	4 001	19 651

2022

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital- Reserven	Gesetzliche Gewinn- Reserven	Freiwillige Gewinn- Reserven	Bilanz- Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2022	4 100	6 500	2 050	3 000	3 865	19 515
Zuweisung gesetzliche Reserve	–	–	–	–	–	0
Dividendenausschüttung 2021	–	–	–	–	– 1 148	– 1 148
Jahresgewinn 2022	–	–	–	–	178	178
Eigenkapital per 31.12.2022	4 100	6 500	2 050	3 000	2 895	18 545



Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines zur Firma

Firma: EWD Elektrizitätswerk Davos AG / **Rechtsform:** Aktiengesellschaft / **Sitz:** Davos

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank- und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mit-

tels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition «Einkauf Energie und Material» erfasst.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.



Anhang

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven		
Beteiligungen	4 975 461.58	4 860 977.90
Wesentliche Beteiligungen		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15.7 %	15.7 %
Swisspower AG nominelles Aktienkapital CHF 460 000 200 Namenaktien zu je CHF 100 Zweck: Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft und Telekommunikation	4.3 %	4.3 %
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000 340 Namenaktien zu je CHF 1 000 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33.3 %	33.3 %

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Eventualverbindlichkeiten

GKB: Euro 100 000

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ausblick

Stand heute zeichnen sich für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen ab. Das regulierte Netzgeschäft verläuft stabil und im Bereich der Energiewirtschaft wird einige Jahre im Voraus gemäss Risikohandbuch die nötige Energie beschafft. Der Ausbau des Wärmegeschäfts schreitet, wie auch der Einbau von flächendeckenden Smart Metern, voran.



Anhang

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	0	0
Revisionsstelle		
Honorar Revisionsdienstleistungen	38 866.00	32 825.00
Andere Dienstleistungen	6 447.00	6 079.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Bankdarlehen 1 – 5 Jahre	7 000 000.00	5 000 000.00
Darlehen Dritte 1 – 5 Jahre	20 000.00	30 000.00
Nettoauflösung von stillen Reserven	Keine	Keine
Leasingverpflichtungen	Keine	Keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50.7	53.0

Weitere Angaben

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkend Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendecklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.



Anhang

Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Gewinnvortrag	2 772 122.89	2 717 495.42
Jahresgewinn	1 228 515.00	177 627.47
Bilanzgewinn	4 000 637.89	2 895 122.89
• 28 % Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 3 %)	– 1 148 000.00	– 123 000.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	2 852 637.89	2 772 122.89



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Davos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Luzi Fausch
Zugelassener Revisionsexperte

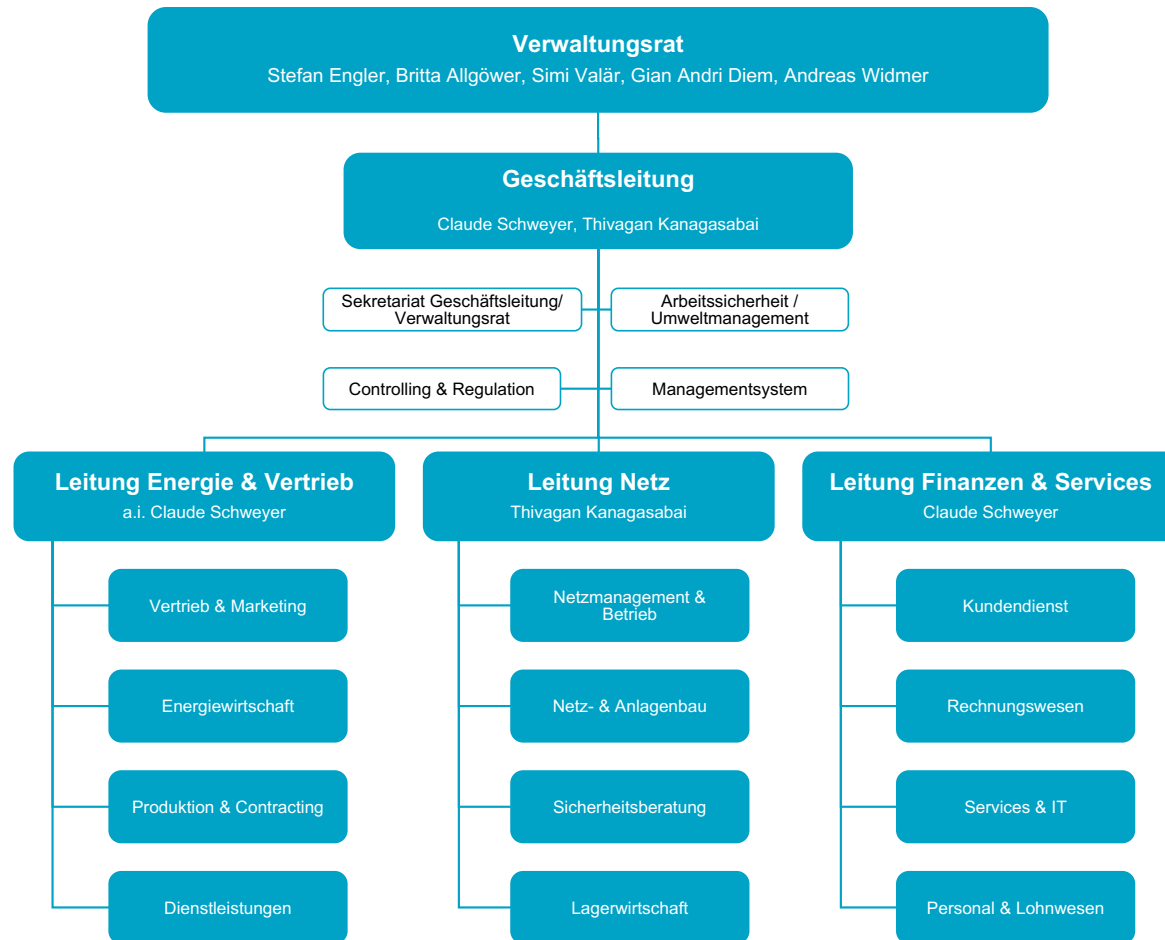
Chur, 3. April 2024



EWD Elektrizitätswerk Davos AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



Organisation



Verwaltungsrat (VR)

Präsident	lic. iur. Stefan Engler
Vizepräsident	Simi Valär
Mitglied	Dr. Britta Allgöwer
Mitglied	Gian Andri Diem
Mitglied	Andreas Widmer

VR-Sekretärin Ramona Blatter

Geschäftsleitung (GL)

Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i.
Claude Schweyer

Leiter Energie & Vertrieb a.i.
Claude Schweyer

Leiter Finanzen & Services
Claude Schweyer

Leiter Netz
Thivagan Kanagasabai

Beauftragte Revisionsstelle

Price Waterhouse Coopers AG, Chur